Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

mit dem mund allain den ze mal z nachtz
tuen überall | oder sunderleich werchk ~~vnd~~ ve-
ben | von dem spricht ysidorus von dem
hogsten guet | Es ist ymmer fanger da das
hertz ein ~~stime~~ ist | vnd ist alles ein stimme + stim
als xps in dem ewangeli gelert hatt |
der pettet recht vnd wol vnd nimt alles des
gewert das er got pittet | wen guette wer-
ch sind | ain auff enthaltn eins guetn gepets |
das spricht der vnd ret mit im Gregorius
von dem hogsten guet vnd auch ysidorus
in seiner ler | Pey diser ler scholtu merchn |
wol vnd auch löbleichen petten | mues
geschechen von gemuett | von chrefft de
sel | vnd mund mit gantzn wortn | vom
guetten leben | vnd mit gueten gerechten
~~leben | vnd~~ werchen vnd in götleicher ve-
bung | Das dy weissen pey einander | Du
scholt dich huetten das du icht sech macht
vnd prestenhafft in deinem gepett | also
dy tuen die sich etwen ze got kern | so petten
si gar hitzenkleich | vnd dar nach kalleich